



AGAPLESION

® Unsere Werte verbinden

TIPPS FÜR
DEN (BERUFS-)
ALLTAG

#AGGA Goes Green

So kann ich als Mitarbeiter:in Energie sparen

Vorwort

Liebe Mitarbeiter:innen,

durch den fortschreitenden Klimawandel müssen wir persönlich als Bürger:innen aber auch als Arbeitnehmer:innen eine ganz besondere Verantwortung für die Natur, für die ökologische Umwelt übernehmen.

Je weniger Energie und Wasser wir verbrauchen und je mehr Abfall wir vermeiden, desto größer ist der Effekt! Und das Gute ist: Jede und jeder von uns kann durch kleine (und manchmal auch durch große) Verhaltensänderungen einen wichtigen Beitrag leisten. Wir alle kennen sicherlich die eine oder andere Seite ausgedrucktes Papier oder Aufzugsfahrt, die es rückblickend nicht gebraucht hätte. Aber bei genau solchen vermeintlichen Banalitäten beginnt nachhaltiges Handeln.

Viele der hier vorgestellten Maßnahmen und Tipps sind Ihnen sicherlich bekannt und in der Einzelbetrachtung nur mit kleinem Effekt. Allerdings sind solche Veränderungen in der Gesamtbetrachtung umso wirkungsvoller, wenn wir als starke Gemeinschaft unser Verhalten anpassen. Vielleicht ist die Lektüre Ansporn für Sie, gemeinsam mit vielen Kolleg:innen eine positive Veränderung herbeizuführen. Hierfür danke ich Ihnen im Voraus!



Herzliche Grüße
Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender

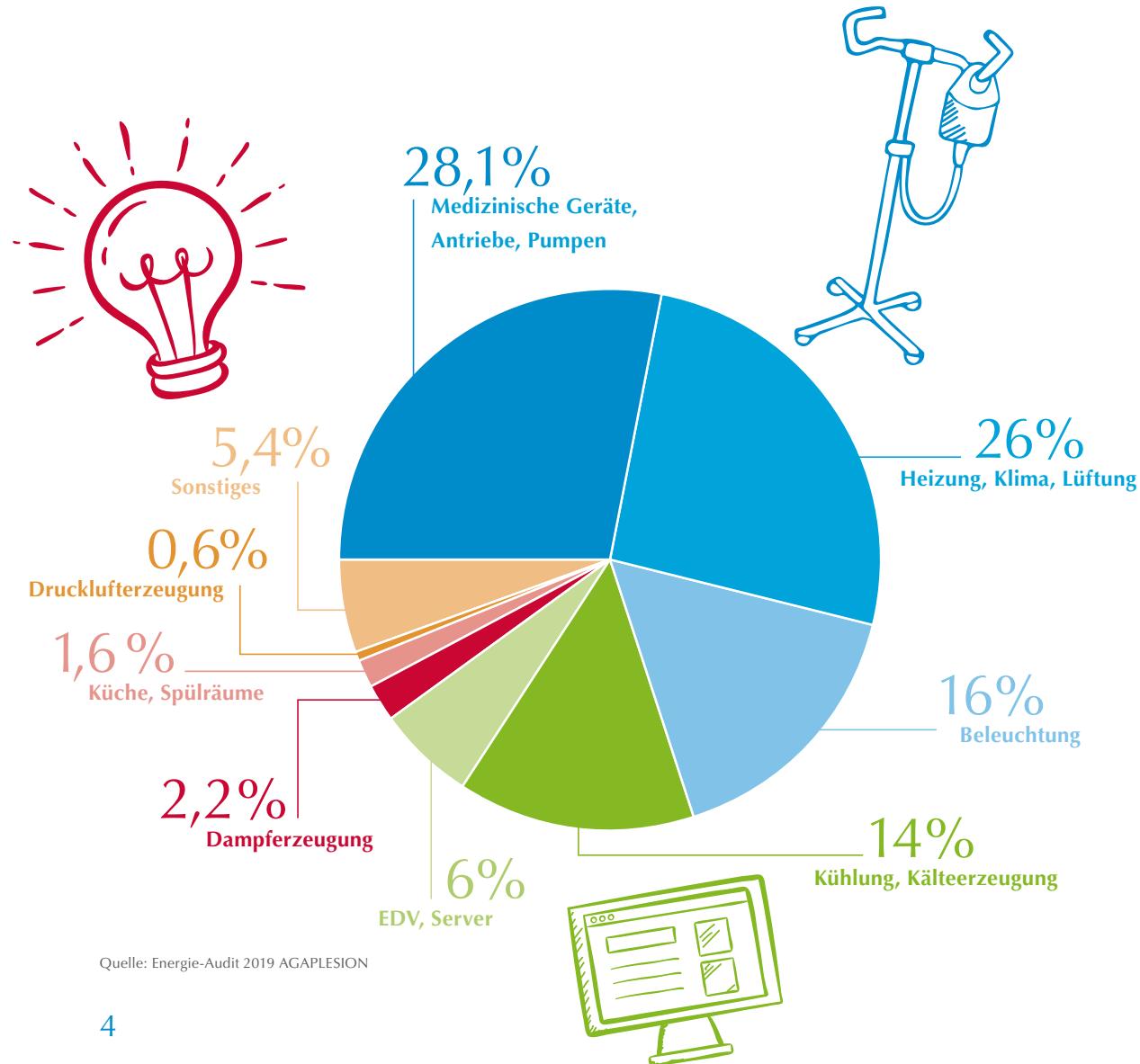
Nachhaltigkeit bei
AGAPLESION



” *Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn baute und bewahrte.* “

1. MOSES, KAPITEL 2, VERS 15

Energieverbrauch bei AGAPLESION

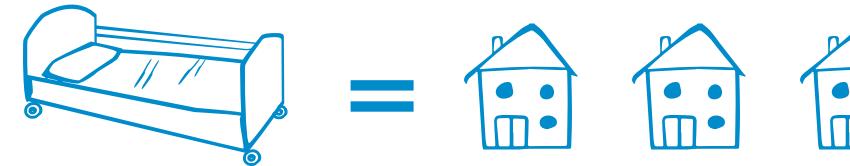


Quelle: Energie-Audit 2019 AGAPLESION



Ein Klinikbett verbraucht pro Jahr im Durchschnitt so viel Energie wie ca. 4 Einfamilienhäuser!

➔ **4 x 6.500 Betten = 26.000 Einfamilienhäuser**
 Der Energieverbrauch der 20 Kliniken bei AGAPLESION mit rund 6.500 Betten entspricht in etwa dem Energieverbrauch der Städte Kassel und Darmstadt.



Ein Bett in einer Wohn- und Pflegeeinrichtung verbraucht pro Jahr im Durchschnitt so viel Energie wie ca. 2,3 Einfamilienhäuser*!

➔ **2,3 x 3.500 Betten = 8.000 Einfamilienhäuser**
 Der Energieverbrauch der 40 AGAPLESION Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit rund 3.500 Betten entspricht in etwa dem Energieverbrauch einer Stadt wie Heidelberg.

*Die Angaben basieren auf konzerneigenen Auswertungen der Wohn- und Pflegeeinrichtungen.

Was können Sie tun?

In unseren Zimmern

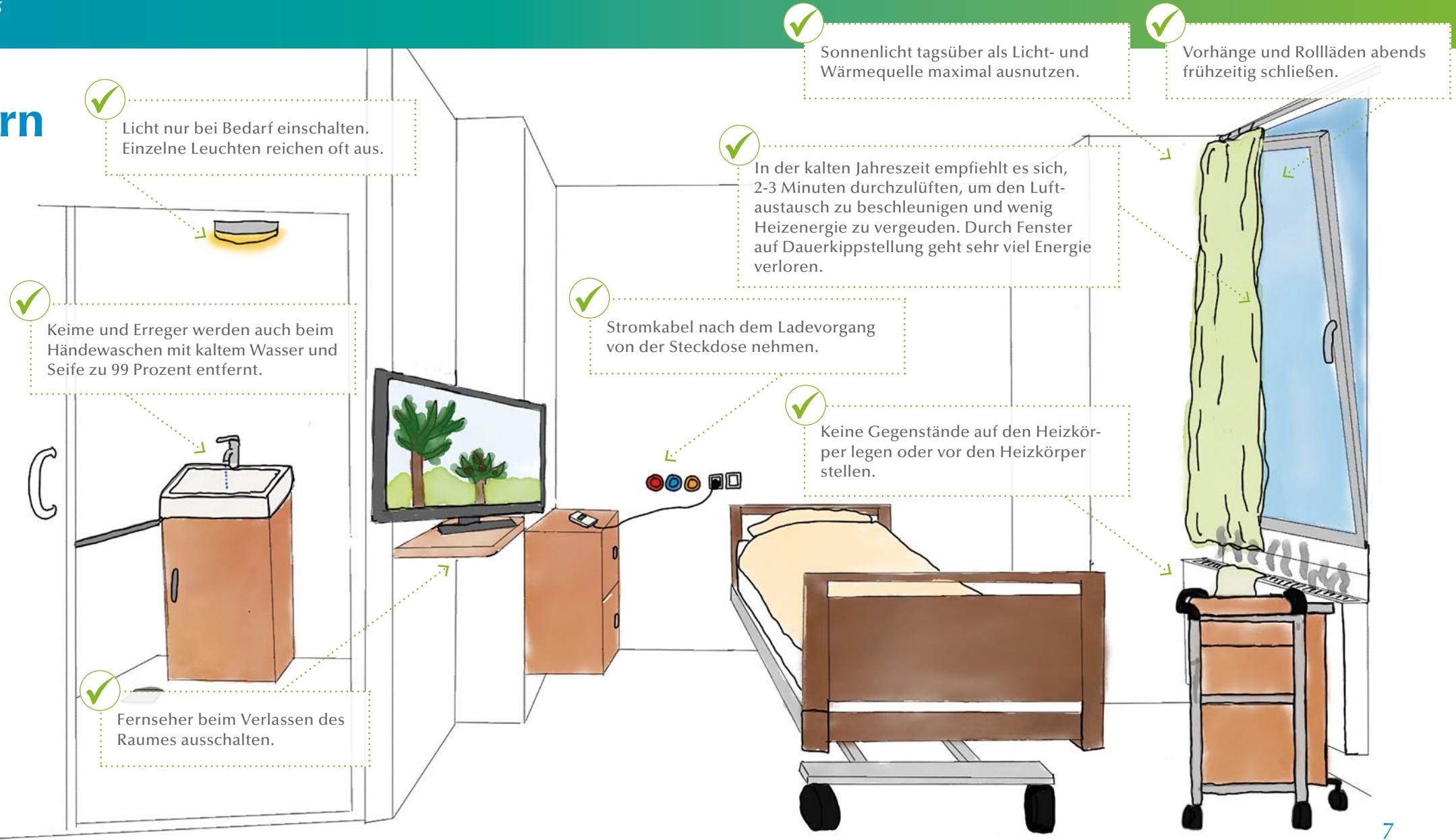
Das Fenster steht auf Dauerkipp und die Heizung läuft auf Hochtouren: Leider passiert uns das im hektischen Alltag. Dabei lohnt sich der kritische Blick auf das eigene Verhalten! Natürlich können Sie unsere Patient:innen und Bewohner:innen beim Energiesparen in ihren Zimmern nur bedingt beeinflussen. Aber Sie können mit gutem Beispiel vorangehen.

➔ **217**

Stunden lang könnte eine Fahrradlampe genutzt werden, wenn man 5 mal am Tag seine Hände mit kaltem statt warmen Wasser waschen würde.



Zimmertemperatur: ca. 20°C
Thermostat: Stufe 2-3



Was können Sie tun?

In meiner Stationsküche

Schnell rein, einen Kaffee holen oder ein Brötchen schmieren, und wieder weg. So läuft das meist in der Küche. Dabei lohnt sich das Innehalten! Denn in Ihrer wohlverdienten Pause können Sie nicht nur Energie tanken, sondern auch sparen.

➔ **15**

Badewannen pro Jahr könnten Sie füllen, wenn Sie einen tropfenden Wasserhahn ausstellen. Denn der verbraucht an 365 Tagen insgesamt rund 3.000 Liter Wasser.



Temperatur: 18°C
Thermostat: Stufe 2



Bei Geräten, die nicht dauerhaft genutzt werden, den Stecker ziehen.



Licht beim Verlassen der Küche ausschalten.



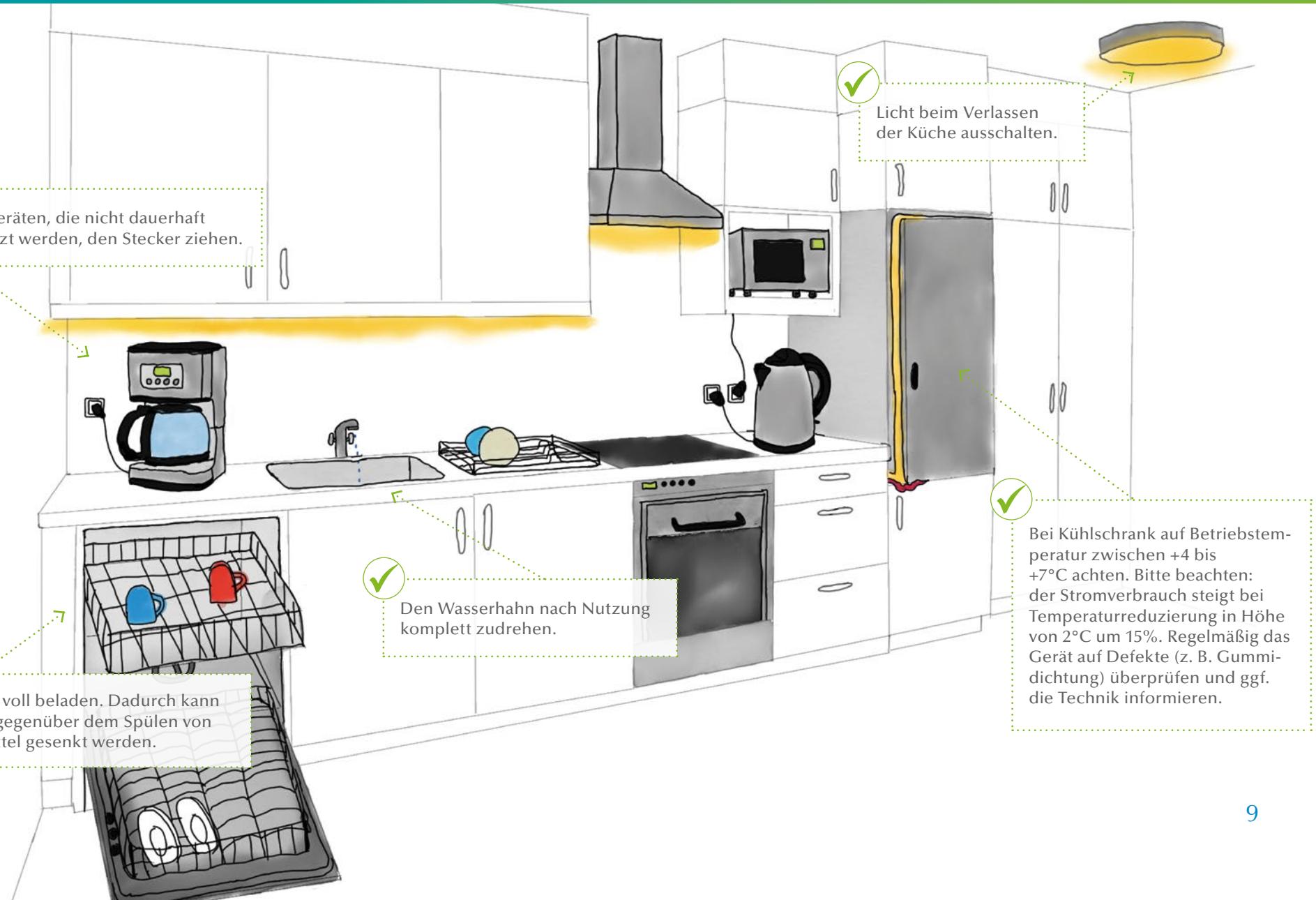
Bei Kühlschrank auf Betriebstemperatur zwischen +4 bis +7°C achten. Bitte beachten: der Stromverbrauch steigt bei Temperaturreduzierung in Höhe von 2°C um 15%. Regelmäßig das Gerät auf Defekte (z. B. Gummidichtung) überprüfen und ggf. die Technik informieren.



Den Wasserhahn nach Nutzung komplett zudrehen.



Spülmaschinen immer voll beladen. Dadurch kann der Wasserverbrauch gegenüber dem Spülen von Hand um etwa ein Drittel gesenkt werden.



Was können Sie tun?

In meinem Büro

Und tatsächlich können wertvolle Ressourcen geschont werden, wenn Sie ein paar Dinge beherzigen.

153.300
Tassen Kaffee könnte man kochen, wenn 100 Mitarbeiter:innen an 365 Tagen jeweils eine Stunde das Licht im Büro ausschalten.



Temperatur: 18–20°C
Thermostat: Stufe 2–3

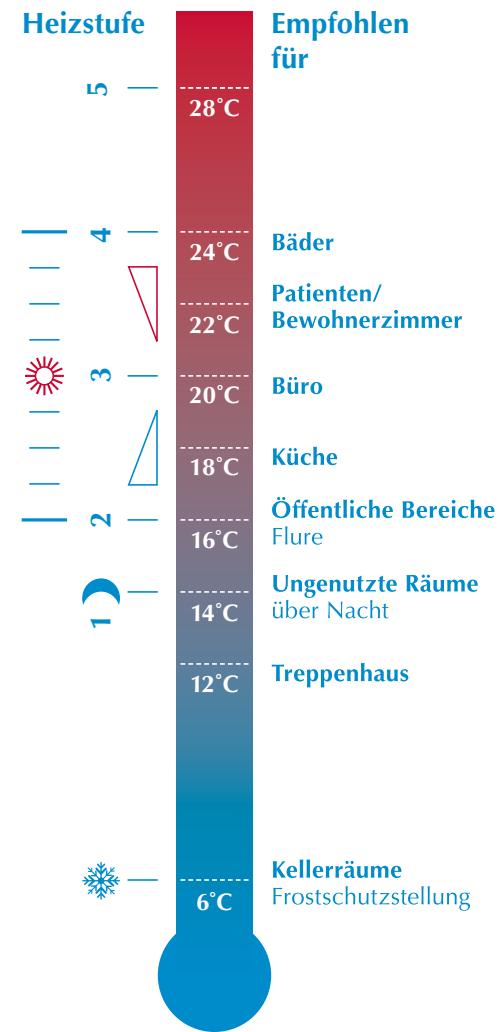


Was können Sie tun?

So finde ich die richtige Temperatur

Räume werden unterschiedlich häufig und intensiv genutzt. Beachten Sie dies bei der Einstellung der Heizung in der kalten Jahreszeit. Machen Sie auch Ihre Kolleg:innen auf das Thema aufmerksam und übernehmen Sie eine bewusste Einstellung der Heizkörper in Ihre tägliche Routine.

 **15%**
der Wärme gehen durch Vorhänge und Möbel vor dem Heizkörper verloren.



Die **WARM-KALT**-Regel

Die WARM-KALT-Regel fasst die wichtigsten Tipps rund um ein nachhaltigeres Verhalten im Arbeitsalltag zusammen.

- W** Wärme nachts einschließen
- A** Aufzugsfahrten reduzieren
- R** Regelmäßig Lüften statt Kippen
- M** Monitore/Fernseher nachts ausschalten
- K** Kühlschrank geschlossen halten
- A** Ausdruckmenge und -häufigkeit reduzieren
- L** Licht bei Nichtbedarf ausschalten
- T** Temperatur anpassen

Was können Sie tun?

Bringen Sie sich ein

Gemeinsam können wir viel bewegen. Es kommt (auch) auf Sie an!

Ticket-System der Haustechnik

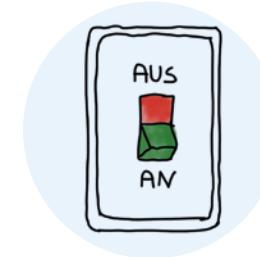
Hier können Sie Reparaturen und Auffälligkeiten an Geräten melden – vom defekten Wasserkocher bis hin zur abgeplatzten Gummidichtung am Kühlschrank und gluckernden Heizung.

Ideenbörse im AGAnet

Sie haben eine Idee zum Energiesparen? Wir freuen uns auf Ihren Beitrag! Sie können sich sogar über eine Prämie freuen, wenn der Vorschlag umgesetzt werden kann.



Das tun wir bereits



Bewegungsmelder

Nach Möglichkeit ersetzen wir Lichtdurch Bewegungsschalter, die sich nach nicht allzu langer Zeit automatisch abschalten.



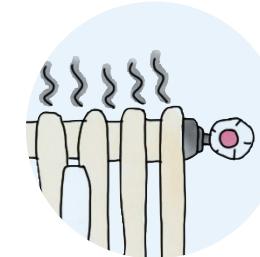
LED-Leuchten

Sie haben eine hohe Lichtausbeute, sind langlebiger und verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Energie als Glühbirnen und Halogenleuchten.



Armaturen

Wassersparende Armaturen verbauen wir in den Nasszellen unserer Patient:innen und Bewohner:innen sowie in den Küchen der Wohnbereiche.



Temperatur

Die Heizungsanlage vor Ort kann auf eine „Wohlfühltemperatur“ geregelt werden, die besonders energiesparend ist.

Wenn Sie 20 Halogenlampen durch LED-Leuchten ersetzen, haben Sie ein jährliches Einsparpotenzial von:

1.908

Kilowattstunden (kWh)

577€

1.025

kg CO₂-Ausstoß*

*CO₂-Ausstoß entspricht in etwa den Emissionen einer 5.600 km langen Autofahrt.

Ein herzliches Dankeschön ans AGAPLESION Energie-Team



Christine Tegtmeier
*Vorstandsreferentin
und Leitung Zentraler
Dienst Unternehmens-
entwicklung*



Melina Bock
Trainee



Dominik Köditz
Trainee



Theresia Otto
Trainee

*#AGAGoesGreen
#agaplesion*

Wir machen KULTUR.

AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft
Ginnheimer Landstraße 94
60487 Frankfurt am Main
www.agaplesion.de

Stand: November 2022